

Finanztipps für LehrerInnen: langfristig

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Januar 2023 18:17

Zitat von CandyAndy

- eigene Immobilie (minus 1000 abzahlen)
- Lebensversicherung (minus 100 auf Sparkonto)
- Eigene Absicherung zusätzlich wie Riester o.Ä.
(minus 500 auf Sparkonto)
- allgemeines Sparen (whatever?)
- eventuelle Nebentätigkeit (plus 500 zum Verdienst)
- vergessen: optimales steuerliches Absetzen

Alles anzeigen

- Eigene Immobilien ist keine Investition
- Lebensversicherung auch nicht
- Riester ist ein Betrugsprodukt, dazu kann ich keinem Raten
- allgemeines Sparen? Was soll das sein?
- Nebentätigkeit ist auch keine Investition
- Steuererklärung machen ist auch keine Investition, sollte aber jeder machen.

Das zu deinen Vorschlägen. Ich finde sparen wichtig, besonders im Alltag. Ich spare eher für die meisten "unkonventionell". Werde das auch nicht näher ausführen (kann man sich aber anhand meine Profilbildes denken). Ich mag die zockerei mit Anlageprodukten gar nicht, auch die "sicheren" ETFs sind mir zu riskant für meine gespeicherte Lebenszeit.

Zitat von CandyAndy

Also gibt es von Euch teils die Meinung, eine Immo ist keine Pflicht wegen späterer fehlender Miete. Spannend. Muss ich mir Gedanken machen.

Eine selbstbewohnte Immobilie ist wie ein Auto ein Verbrauchsgegenstand, der kein "cash-flow" erzeugt. Im Gegenteil, es entstehen dadurch weitere Kosten.

Zitat von plattyplus

Eine Immobilie macht meiner Meinung nach nur Sinn, wenn man sie selber bewohnt.

Nein ganz im Gegenteil. Wenn man es rein wirtschaftlich betrachtet, dann ist eine selbstbewohnte Immobilie das was am wenigsten Sinn macht. Man kann damit nichts verdienen und auch nichts von der Steuer absetzen.